

Berliner Tageblatt.

№. 398.

Berlin, Montag, den 27. August 1883.

XII. Jahrgang.

Politische Tagesüberblick.

Fürst Bismarck und die Nationalliberalen. Nicht ohne eine humoristische Empfindung kann man wahrnehmen, wie die Diffidelen sich gegen die Aufgabe unterziehen...

wie ein amfantes Feuerwerk auf. Sie fürchten nichts für sich und ihre Sache, sie bezeugen auch nicht die Wiederannäherung an die Liberalen...

Aus Paris.

Seit dem Eintreffen der letzten günstigen Depeschen aus Lonting hat sich selbstverständlich der Glaube der Regierungsorgane an einen glücklichen und baldigen Ausgang der Expedition wieder gehoben...

Ob er es nicht eine Selbstironie (sonder Gleichen, wenn Fürst Bismarck der Partei Komplikationen auferlegt hätte, die Niemand als er persönlich gerührt hat? Kann er die Wandlung in seiner Politik seit 1876 noch schärfer beurtheilen...

Im royalistischen Lager machen sich die Meinungsverschiedenheiten einmischen in heftigen Zügen bemerkbar; die einen sprechen von dem Kaiserlichen Chambrord als von einem Louis Philippe II...

Von der Wiener elektrischen Ausstellung.

Unsere Ausstellung in der kolossalen „Rotunde“ im Prater untersteht sich in mehrfacher Richtung von ihren Vorgängerinnen. Keine frühere elektrische Ausstellung hatte einen gleich großen Raum zur Verfügung...

Die Abend-Anstaltung hat den enormen Vorteil, daß Wien etwas mehr beleuchtet ist. Die Stunden der Besichtigung sind um zehn Uhr abends nicht mehr wie ausgegeben aus. Man glaubt jetzt fast abends, daß man sich in einer Wüste befindet...

Man kann indessen keineswegs behaupten, daß am Donnerstag bei der zweiten Eröffnung nicht Alles bis auf's Fünftelge gelaufen wäre. Im Gegentheil, es war wohl recht prächtig anzusehen...

lichen Erklärungen eines hervorragenden Mitgliedes der Orléanisten-Partei bestätigt worden.

Herr Antoine, der bekannte elässische Diplomat in Mos, legt seine Bemühungen, als französischer Nationalsehler gepriesen zu werden, eifrig fort. Er sandte heute einem hiesigen Blatte einen ausführlichen telegraphischen Bericht über die bei ihm vorgenommene Sausuchung...

Ob Sie, der Du dem brutalen Groberer mich getrost und ihm das flammende Wort verleiht, nicht in die Gefahr verfallen, daß Sie nicht über unsere Herren, ihr hatter Kanonen, wie hatten Kanonen, wie und was sind als Franzosen geboren und werden als Franzosen sterben...

Das Schicksal in Paris wird einen glänzenden Verlauf nehmen, es finden drei Theatervorstellungen statt, abgesehen von den Aufführungen des Eden-Theaters...

Exzesse in Ungarn.

Hiocyp und Onodys Saaten sind nunmehr auch in West-Ungarn gar herrlich ausgegangen. Im Jasterer Komitat sind höchst wichtige Platten, am 23. zu verdrängen. Solange die Wägen vor: Am letzten Mittwoch Abend ging der Sohn eines Schlossers...

Die Geburtstagsfeier „Henry V.“ Von Paul D'Arrest. Paris, 27. August. Das alte historische Frankreich kristallisiert sich in gewissen Stunden der 19. Jahrhunderts...

Man darf freier nicht ledig sich wieder der dichte Fort und, wie auf Kommando eines Hauptberaters, erhebt sich das unruhige, weiche und ideale Schloß vor uns, das wir je in unruhigen Träumen erblickt, das Bismarck des fäulnis Wärdensichters je für seine jeven und himmlischen Gestalten gesammelt hat...

Barat's Professor v. Dehn-Rothfeller folgte danach die Besichtigung der neuen Bildergalerie, indem wurde das Bild beim kommenden General v. Schlottheim angenommen, demnach wurde in Begleitung des Grafen von Gulemburg dem Schloß Wilhelmshöhe ein Besuch abgelegt. Empfangen von den Jubilaren der auch dort versammelte Menge, geleitete der Kronprinz ganz besonders den Hofpräsidenten v. Pradol durch eine längere und herliche Begrüßung aus, eben so den Senator Dr. Curtius aus Kassel, den Bruder des früheren Erzbischofs des Bistums, des Professors Curtius, die Vertretung von Kriem im Theater und ein Fadelzug mit Geliebtenhänden der freiwilligen Feuerwehr, der neuen Kaiserin-Gesellschaft, des Tages. Seit heute der Krönung den Gottesdienste in der Hof- und Garnisonkirche und nahm heute die Parade eine große Anzahl von Kriegsveteranen ab, welche sich in einem Bataillon auf dem Platz vor dem Schloss befanden. Dem Kronprinzen überreichte der Kaiser-Erzieher Mettius, der Kronprinz von einer legendären Lebensversicherung und Beihilfe, Nachmittag heute eine große Anzahl von Kriegsveteranen, welche sich in einem Bataillon auf dem Platz vor dem Schloss befanden. Dem Kronprinzen überreichte der Kaiser-Erzieher Mettius, der Kronprinz von einer legendären Lebensversicherung und Beihilfe, Nachmittag heute eine große Anzahl von Kriegsveteranen, welche sich in einem Bataillon auf dem Platz vor dem Schloss befanden.

Am 27. August, (Wolfskür). Der Kronprinz besuchte heute früh bei das 32. Infanterie-Regiment und besah sich hierauf nach Aufbruch am das 32. Infanterie-Regiment, und nach Galtstier, um das 6. Infanterie-Regiment zu besichtigen. Um 11 Uhr besichtigte der Kronprinz hierher zurückzukehren, Nachmittag 13 Uhr erfolgt die Rückreise nach Berlin.

Am 27. August, (Wolfskür). Am 26. d. M. wird ein außerordentlich großer Betrag hierdurch zum großen Vorteil, welche 63 dies bekanntlich eine hochinteressante Erscheinung, welche 63 Hunderte von Zuschauern zu sich zieht.

Sozial-Nachrichten.

Sofortgeschritten. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften wohnten gestern Vormittag dem Gottesdienste in der Friedenskirche zu Potsdam bei, unternehmen dann später Spazierfahrten und hatten die Besuche ab. Der Kaiser fuhr nach der Wäldchen vom Gottesdienst auf Schloss Babelsberg, Besuche entgegenzunehmen und hierauf Schlossergängen genossene erzielte. Um 5 Uhr fuhr auf Schloss Babelsberg die Familienfamilie, und am Abend im königlichen Stadtschloß Theaterschloß statt. — Heute Morgen besah sich der Kaiser von Schloss Babelsberg zur Kaiserin, um sich von Alexander-Herzog, der Herrin Alexie und dem Prinzen zu verabschieden, nach seiner erlauchten Heimreise bis zum Bahnhof das Geleit. Später empfing der Kaiser auf Babelsberg, demnach mehrere höhere Offiziere zur Entgegennahme persönlicher Meldungen und arbeitete dann mit dem Vertreter des Zivil-Senats Geh. Regierungsrath Anders. Dies er heißt, wird der Kaiser, entgegen heute Abend, persönlich noch morgen im Laufe des Vormittages von Potsdam nach Berlin kommen, am dann wieder im heiligen königlichen Palais seine Residenz einzunehmen. — Die Kaiserin empfing gestern im Stadtschloß die Mitglieder der königlichen Familie zur Begrüßung. Heute Vormittag fuhr die Kaiserin gleich nach 9 Uhr von Potsdam aus mittels Ertrages nach Potsdam, h. d. abgerufen, welche Abends gleich nach 8 Uhr eintrifft und mehrere Wochen zu bleiben gedenkt. Im Geleit befinden sich die Hofdamen Gräfin Münster und Gräfin v. Schöner, der Kammerherr Graf v. Dönhoven, Kabinetssekretär Herr v. d. H. Knebel und der Leibarzt Geh. Sanitätsrath Dr. Bellin. — Der Kronprinz wird von seiner Anwartschaftsreise im Bereiche der Armeeinspektion morgen früh halb nach 12 Uhr auf der Anhaltischen Bahn, von Jülich kommend, auf der Station Großenbrode einsteigen und sich von dort aus zu Wagen direkt nach dem neuen Palais begeben. — Nach der großen Parade des Gardekorps bei Berlin verläßt der Kronprinz Potsdam wieder und kehrt zur Fortsetzung der Truppenbesichtigungen nach Berlin zurück.

Dem Fürsten Bismarck stellten heute in stilligen die bairischen Minister Luz und Grafstein ein Gefäß ab. **Bei den heutigen Exerziten auf dem Tempelhofer Felde** veranlaßte der Ober-Adjutant v. Brünne, Kommandeur des 1. Garde-Dragoon-Regiments, durch einen Vortrag vom Felde, wobei derselbe einen Vortrag ertheilen haben soll. Er wurde in einem königlichen Wagen vom Felde aus in seine Wohnung gefahren.

In der Hygiene-Ausstellung fand am Sonntag Morgen eine Konferenz unter freiem Himmel in der Anlage-Ausstellung statt. Es galt, die letzten äußerlichen Anordnungen für das Festkonzert am Dienstag zwischen den Mitgliedern der Kommission, den Musikern, den Beamten der Ausstellung und denen der Polizei festzusetzen. Die große Gedächtnisfeier, die am Abend bei festlich auszuführenden Musik auf dem Platze zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem eigentlichen Ausstellungsbereich aufzuführen und diese Musik inmitten des vielbesetzten Publikums beizubehalten, macht es nötig, jenes Platze bereits von 6 Uhr ab abzuperrnen. Die Situation zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem Festkonzert, die im Abend bei festlich auszuführenden Musik auf dem Platze zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem eigentlichen Ausstellungsbereich aufzuführen und diese Musik inmitten des vielbesetzten Publikums beizubehalten, macht es nötig, jenes Platze bereits von 6 Uhr ab abzuperrnen. Die Situation zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem Festkonzert, die im Abend bei festlich auszuführenden Musik auf dem Platze zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem eigentlichen Ausstellungsbereich aufzuführen und diese Musik inmitten des vielbesetzten Publikums beizubehalten, macht es nötig, jenes Platze bereits von 6 Uhr ab abzuperrnen.

Die drei Ballonfahrten, von denen eine eine Nachfahrt werden sollte, nahmen alle drei einen sehr glücklichen Verlauf. Der Luftfahrer Carl Securius fuhr nach einer längeren Anwesenheit von Berlin zum ersten Male mit einem prachtvollen neuen Ballon „Hainigob“ vom Rheinischen Ballonklub. Die große Gedächtnisfeier, die am Abend bei festlich auszuführenden Musik auf dem Platze zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem Festkonzert, die im Abend bei festlich auszuführenden Musik auf dem Platze zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem eigentlichen Ausstellungsbereich aufzuführen und diese Musik inmitten des vielbesetzten Publikums beizubehalten, macht es nötig, jenes Platze bereits von 6 Uhr ab abzuperrnen. Die Situation zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem Festkonzert, die im Abend bei festlich auszuführenden Musik auf dem Platze zwischen dem „neuen Dreieck“ und dem eigentlichen Ausstellungsbereich aufzuführen und diese Musik inmitten des vielbesetzten Publikums beizubehalten, macht es nötig, jenes Platze bereits von 6 Uhr ab abzuperrnen.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. * Wie wir erfahren, ist es beschlossene Sache, daß die feierliche Grundsteinlegung des neuen Reichstagsgebäudes während der übermorgen beginnenden Session des Reichstages in dessen und des Bundesrats Gegenwart erfolgen soll. Selbstverständlich wird auch die Anwesenheit des Kaisers in erster Reihe geredet. Ueber den Termin ist noch nichts festgesetzt, doch sind die Vorbereitungen schon in Angriff genommen.

Czechieu-Hungarn.

Wien, 26. August. (Wolfskür). Das amtliche Blatt veröffentlicht ein Schreiben des Kaisers an den Kaiser von Kroatien, bejehend, in welchem die von beiden nachfolgende Demission genehmigt, und die Ernennung ausgesprochen wird, daß der Kaiser bis zur Ernennung seines Nachfolgers die Geschäfte fortführen und die von der letzten Ministertagung beschlossenen Maßregeln ausführen werde.

Frankreich.

Paris, 26. August. (Wolfskür). Die hier anwesenden Minister Chalmel-Lacour, Waldeck-Roussau und Fernon traten heute Vormittag unter dem Vorh. des Ministerspräsidenten Ferry zu einer Sitzung zusammen, in welcher die Abfertigung von Erklärungen nach London in der Betreffungsangelegenheit bildete. — Ein Telegramm Bismarck, daß sich seit dem 15. d. M. bei Sansi nichts von Belang ereignet habe. — Die „Liberte“ schreibt, der Minister Rath habe sich mit Feileritz Ministerien gegen die Erklärungen von Paris bejehend, die Regierung werde nicht eher gegen dieselben in Aktion treten, als bis geeignete Vorarbeiten zu einer solchen Aktion Anlaß böden.

Italien.

R. Rom, 27. August. (Privattelegramm des Berliner Tageblatts). Laut einer Depesche des Admirals Defantis leitete Marotta die von Italien verlangte Entschungung. **Rom, 27. August.** (Wolfskür). Der „Agenzia Stefani“ wird aus Konstantinopel gemeldet, daß der Vojwach Jafiens, eine Konferenz nach Rom zu berufen, welche sich mit der Aufstellung allgemeiner Vorkehrungsmaßregeln gegen die Cholera beschäftigen solle, von der Hofe und mehreren Großmächten prinzipiell angenommen worden sei.

Spanien.

Petersburg, 26. August. (Wolfskür). In einer Meldung aus Janail wird die von russischen Blättern getragene Nachricht, daß russischerseits bereits an der Vertiefung des Sitia-Armees der Donau gearbeitet werde, als unrichtig bezeichnet. Bis jetzt seien nur Vermessungen vorgenommen, und Arbeitsprojekte aufgestellt worden, eine Genehmigung der letzteren durch die zuständigen Behörden ist aber noch nicht erfolgt. Die Kaiserin mochte gestern Nachmittag der Eröffnung einer heiligen Madonnenkappe bei. — Die Kaiserin mochte gestern Abend von Kronstadt nach dem Sillen Eyan abgegangen.

Türkei.

Konstantinopel, 26. August. (Wolfskür). Wie verlautet, hat der Fürst von Montenegro seine Abreise bis zum Montag verschoben. Die Abreise soll sich eingehend mit der montenegrinischen Grenzfrage beschäftigen.

Gaussen.

Alexandrien, 26. August. (Wolfskür). In den letzten 24 Stunden haben sich 22 Personen an der Cholera.

Amerika.

Buenos-Ayres, 26. August. (Wolfskür). Der Finanzminister Romero hat seine Demission eingereicht.

Handels-Zeitung.

Berlin, 27. August. Obgleich der Antragsprozess als abgehandelt gelten kann, ist doch die Unterhandlung der Wäre gleichwohl nicht beendet, was daher auch heute außerlich ist, die Preisbewegung eine gleiche. Im Allgemeinen konnten sich die Notierungen behaupten, und zwar in dem internationalen Markt eine gewisse Abwärtsbewegung ein. Von Notierungen waren wieder Chinesische Südbahn und Marienburger gefragt. Auch Deutsch-Österreich erzielten eine Preissteigerung. Man munkelt wieder von neuen Veräußerungsoperationen, welche u. a. den vorerwähnten Bahnen angeblich zu Ziel werden sollen. — Gerüchte über eine mehrseitige Steigerung, Westeuropas verhalten etwa auf dem letzten Stande. Auch Geld blieb unverändert, Privatdiskont 2 1/2 pCt. Schluss der Börse sehr still und doch ziemlich fest. Der Umsatz stellte sich zum 26. Augusten auf 259,750,000 Francos 545—545,50, Kredit 505,50—505—506,50, Diskontokommanditrente 195,70—195,90, Italiener 90,60 Cdt., Ungarische Gold-

rente 102 Cdt., April. Ungar. Goldrente 75,40 bei u. Br. Russische Renten 87,30, do. do. 1880 72,90, Orient-Anleihe 11,57,40, do. do. 11,57,25, Russische Noten 201,50, do. ult. September 201,50, Postnummer Union 97—97,40, Parawall 135,20—135,25—135,20, Frankfurt am 21 Uhr, Nachmittags: Schwäbischer Lombard 150,00, Frankfurt 165,00, Kredit 105,00, Postnummer Union 97,40, 97,25, Parawall 135,25, Darmstädter Bank 156,00, Deutsche Bank 151,75, Diskontokommandit 195,87, Breslau + Freiburg + Schwabmüher 117,87, Plauer 112,87, Marienburger 105,00, Reich Oberamt 191,00, Oberösterreichische 271,00, Chinesische Südbahn 138,12, Ostair 129,37, Rumänier 106,62, Oesterreichische Papierrente 66,75, Oesterreichische Silberrente 67,50, Oesterreichische Goldrente 84,75, April. Ungarische Goldrente 75,37, Italiener 90,75, Russische Renten 201,75, II. Orient-Anleihe 57,50, III. Orient-Anleihe 57,37.

In Liquidation befindliche Banken und Industrieunternehmer. (Franko Aktien.) Berliner Eisenbahnbedarf abg. 375 Cdt., Zeitsche Eisenbahnbedarf 1020 Cdt., Nordd. Eisenbahnbedarf 97 bei Cdt.

Produkten-Börse.

Berlin, 27. August. (Original-Bericht.) Wir haben prachtvolles Wetter bei hoher Temperatur. Der Einfluss hieron, in Verbindung mit matten ansonstigen Verhältnissen trat im Getreidehandel heute ziemlich stark hervor. Für Roggen war das Angebot auf Termine der schwächeren Kaufkraft ganz merklich überlegen, die Preise vertheilerten sich demnach. Der Weizen für Waare ist trotz herabgesetzter Vorbedingungen nicht besser geworden. — Roggenmehl zum Fein. Weizen hat wieder im Preis nachgegeben, wobei Vertheilungen eine einflussreiche Rolle zu spielen scheinen. — Hafer loco bei größerem Angebot. Termine durch fortgesetzte russische Verkäufe weiter gedrückt. — Weizen mehlung beendigt. Weizen mehlung hat sich zum nächstgehenden bequemen. — Gerstemehl zum Fein. Spiritus stiller verkauft. Die sehr mäßigen Anwerbungen erweisen sich bei Kaufkraft entschieden überlegen.

Wagen per 1000 Kilogr. (Schlicht.) Weizen per 1000 Kilogr. loco 155 bis 220 Nr. nach Qualität, selbe Referenzqualität 192 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 205—201 bei, — Gehalt 600 Cdt.

Wagen per 1000 Kilogr. loco 140—160 nach Qualität, Referenzqualität 170 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 161—161, — Gehalt 600 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.

Werte per 1000 Kilogr. große u. kleine 140—160, Buttergerichte — u. O. 1882 Nr. per 1000 Kilogr. loco 165—170 Nr. Qual., Referenzqualität 182,5 Nr., per diesen Monat — bei, per September-Oktober 1882—1883, per Oktober-Dezember 1882—1883, per November-Dezember 1882—1883, per April 1884 141—140 bei, Gehalt 1000 Cdt.



Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Wetterkarte vom 27. August 1883, 8 Uhr Morg. Die eingezeichneten Isothermen stellen die Temperaturverhältnisse dar, welche zu diesem Zeitpunkt in der Luft beobachtet wurden. Die Isothermen sind in 1-Grad-Schritten eingezeichnet. Die Karte zeigt die Temperaturverhältnisse über Europa, Asien und Afrika.

Neuankommene 22, 26,077,000, Jun. 641,000, Bestand an Aktien an derer Banken 22, 14,844,000, Jun. 326,000, Bestand an Wechseln 22, 342,914,000, Bestand an Lombardforderungen 22, 33,924,000, Min. 1,294,000, Bestand an Effekten 22, 11,498,000, Min. 788,000, Bestand an sonstigen Mitteln 22, 25,289,000, Min. 284,000, — Berlin: Das Centralcapital 22, 120,000,000, unverändert, der Reichsrentens 22, 19,256,000, unverändert, der Betrag der umlaufenden Noten 22, 711,811,000, Min. 4,581,000, die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 22, 202,565,000, Jun. 8,540,000, die sonstigen Passiven 22, 658,000, Jun. 49,000, Ertrag aus dem Betrieb der Eisenbahnen eine mäßige Zunahme ergeben haben, ist doch der Notenumlauf abermals zurückgegangen, was sich aus der Vermehrung der Giroquittungen (täglich fällige Verbindlichkeiten) erklärt.

□ Hamburg: 27. August. (Hamburg-Telegraph vom Berliner Tageblatt.) Gegenüber dem letzten — in unserem gestrigen Morgenblatt erwähnt — Reskript des Eisenbahnministeriums nach, welches eine Aenderung der Statuten der Berlin-Hamburger Eisenbahn bezug, des § 61 als unnötig erklärte, bejahren der Aufsicht und die Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn, auf ihrer Meinung der Notwendigkeit der Aenderung des § 61 zu beharren und eine Generalversammlung einzuberufen. (§ 61 handelt nur von der Auflösung der Gesellschaft, jedoch nicht von einem Verkauf der Bahn. R. m. d. B.)

Die Eisenbahn-Gesellschaften in Frankreich. Wir haben auf die Bedeutung der hierauf bezüglichen statistischen Zahlen für den Betrieb früher hingewiesen und geben heute die neueste betreffende Angabe, wonach am 1. August 6,565,685 Doppel-Gentner solchen Verkehrs bedient waren, wie im Vergleich mit dem entsprechenden Zahlen des Jahres 1887 233,769 Doppel-Gentner und vor zwei Jahren nur 20,885 Doppel-Gentner solchen Verkehrs vorhanden. Nicht unrichtig ist, daß dieser eigentümliche Anstieg den Bedürfnis der diesjährigen französischen Weizen- und Getreideernte, welche im Juli am 43,700 Doppel-Gentner anwachsen konnte, während im Juli vorigen Jahres nur 20,885 Doppel-Gentner eine Weizen- und Getreideernte erntete. Die großen Eisenbahnen in Frankreich und die bessere Qualität des neuen französischen Weizens bilden wohl die Erklärung der auffallenden Thatsache.

Verbreiter Markt an der Berliner Börse. Heute fand die Auktion der neu erschienenen Aktien in der verschiedenen Aktien-Gruppen statt. Von besonderem Interesse ist es, daß die Wallergruppe der Speculationspapiere vermehrt worden und so einem allseitigen Umlaufe fähig geworden.

Basler 27. August. (Wolffs Brief.) Der Contenatrat ist heute unter Teilnahme von Vertretern des Aktienministeriums, des Kriegsministeriums, der Stadtbehörden, sowie des Abgeordneten Reichstages und der Eisenbahngesellschaften durch den Reichspräsidenten in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Der Reichspräsident hat die Verhandlung der Eisenbahnen durch den Reichspräsidenten eröffnet. Die Verhandlung der Eisenbahnen durch den Reichspräsidenten ist heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Verhandlung der Eisenbahnen durch den Reichspräsidenten ist heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden.

Die Eisenbahnen in Frankreich. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden.

Die Eisenbahnen in Frankreich. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden.

Die Eisenbahnen in Frankreich. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden.

Die Eisenbahnen in Frankreich. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden. Die Eisenbahnen in Frankreich sind heute in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden.

Kurse der Berliner Börse vom 27. August 1883.

Umschlagssätze: 1 Dollar = 4/3 Mk. 1 Gold. sterr. Währ. = 2 Mk. 100 Gold. holl. Währ. = 179 Mk. 100 holl. = 399 Mk. 12 Mk. 1 Mk. Banco = 140 Mk. 1 Livre Sterling = 24 Mk.

Deutsche Anleihen	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Preuss. Anleihen	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Österreich. Anleihen	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Frankreich. Anleihen	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
England. Anleihen	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Andere Anleihen	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Banken	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Industrie-Papiere	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Speculationspapiere	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Waren	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Gold	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Silber	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Währungen	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00
Umsatz	100 St. V.L. 1872/73	103.250/00	100 St. V.L. 1873/74	103.250/00	100 St. V.L. 1874/75	103.250/00	100 St. V.L. 1875/76	103.250/00	100 St. V.L. 1876/77	103.250/00	100 St. V.L. 1877/78	103.250/00	100 St. V.L. 1878/79	103.250/00	100 St. V.L. 1879/80	103.250/00	100 St. V.L. 1880/81	103.250/00	100 St. V.L. 1881/82	103.250/00	100 St. V.L. 1882/83	103.250/00	100 St. V.L. 1883/84	103.250/00

Responso: f. d. politischen Ztbl. Bern. Redaction d. Reichs-Dr. P. Schellh. f. d. Sandelst. P. Keller. f. d. Beulden Dr. O. Blumenthal. f. d. Salomonst. Dr. P. Schillingmann. — Druck v. Berl. v. Rudolf Hoffe, Berlin